

Bündnis fördert familienfreundliche Arbeitsplätze

Mit dem Fokus auf unterschiedliche Familienformen erarbeitet das Magdeburger Bündnis ein Konzept, um Unternehmen zu zertifizieren

Das Magdeburger Bündnis für Familien arbeitet mit Hochdruck an einem Zertifizierungsprozess für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in der Region, die besonders familienfreundlich sind oder es werden wollen. Das Bündnis plant hierfür unter anderem einen „Diversitätsindikator“, der die Aufstiegschancen aller Geschlechter und die Akzeptanz unterschiedlicher Familienformen im Unternehmen in die Bewertung einbezieht.

Für Familien in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts gibt es bereits das Familieninformationsbüro (FIB) als Anlaufstelle für Fragen und Probleme und mit zahlreichen Angeboten. Erst im Jahr 2020 hat das FIB auf Beschluss des Stadtrats die Koordination des Lokalen Bündnisses übernommen. Bis dahin war das Bündnis bei der Kinderbeauftragten der Stadt angesiedelt, und der Fokus war dementsprechend enger gefasst. Für diesen Neustart mitten in der Pandemie mit dem neuen Schwerpunkt auf Familienthemen wird das Bündnis vom Bundesfamilienministerium als „Bündnis des Monats“ ausgezeichnet.

*„Die Familie ist die kleinste, aber auch die intensivste und vielfältigste Gemeinschaft innerhalb unserer (Stadt-)Gesellschaft. Sich den besonderen Bedürfnissen der Familie in ihren unterschiedlichsten Formen zu widmen, hat sich das Lokale Bündnis für Familien in Magdeburg zur Aufgabe gemacht. Die Akteur*innen tun dies sehr engagiert, kreativ und mit Freude an der Netzwerkarbeit – aber vor allem tun sie dies gemeinsam auf Augenhöhe mit den Magdeburger Bürger*innen. Damit leistet das Bündnis einen wertvollen Beitrag zur stetigen Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt und gestaltet unser lebendiges Umfeld gegenwärtig und zukünftig aktiv mit.“*

Simone Borris, Oberbürgermeisterin der Stadt Magdeburg

Gemeinsam zum Zertifizierungsprozess

Das Bündnis befasst sich seit Anfang des Jahres 2022 mit der Zertifizierung von Unternehmen in Magdeburg. „Wir wollen gemeinsam mit den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern die Kultur der Familienfreundlichkeit, gerade in Bezug auf partnerschaftliche Vereinbarkeit, weiterentwickeln und ausbauen – und dies möglichst kostenlos“, sagt Dana Melzer, Mitarbeiterin des FIB und für die Koordination des Magdeburger Bündnisses zuständig. Die zuständigen Akteurinnen und Akteure werden durch die Landesinitiative „Fachkraft im Fokus“ Sachsen-Anhalt sowie die Handwerks- und Industrie- und Handelskammern Magdeburg, die schon länger Mitglieder des Bündnisses sind, unterstützt. Auch das Lokale Bündnis für Familie in Jena, das schon seit über einem Jahrzehnt ein „Familiensiegel“ an familienfreundliche Unternehmen vergibt, stand städteübergreifend beratend zur Seite. „Wir haben schon die ersten Gespräche mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern geführt und spüren großes Interesse, in einen längeren Beratungsprozess mit uns zu gehen“, so Dana Melzer. „Bei einigen Unternehmen des Bündnisses hängt bereits jetzt unser Logo an der Wand – das zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind“, fügt sie stolz

hinzu.

Bündelung von familienbezogenen Angeboten

Als Teil des Magdeburger Bündnisses fungiert das FIB als Brücke zu den verschiedenen Regeldiensten (z. B. Jugendamt, Gesundheitsamt) und widmet sich explizit der Bündelung von familienbezogenen Angeboten.

„In der Anfangszeit haben wir mit einer Umfrage unter Familien die Bedarfe erfasst. Mit einem Fotowettbewerb zum Thema ‚Was ist Familie und Familienleben für Sie?‘ konnten wir schnell den Kontakt zu Familien intensivieren“, berichtet Dana Melzer.

Angebote des FIB:

- Orientierung über Freizeit- und Beratungsangebote
- Beratung zu (finanziellen) Unterstützungsleistungen
- LSBTIQ – Eltern-Stammtisch
- Alleinerziehenden-Info-Treff
- Veranstaltungen zur beruflichen Entwicklung / zum Wiedereinstieg
- Informationen zur Pflege von Angehörigen
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Expertensprechstunden des Örtlichen Teilhabemanagements
- [Familienwegweiser](#) und Familienchecklisten

„Das Thema alleinerziehende Eltern und Müttererwerbstätigkeit ist in Magdeburg nicht mehr neu und es gibt schon einige Angebote. Wir müssen an diesen Themen trotzdem weiter dranbleiben und versuchen, sie auch bei Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern noch weiter in den Fokus rücken“, sagt Bündniskoordinatorin Dana Melzer, die selbst innerhalb des FIB Familien berät.

Pressekontakt Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“

Servicebüro
DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: 0800 08 63 826
E-Mail: info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de
Website: www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Pressekontakt Bündnis

Magdeburger Bündnis für Familien
Ansprechperson: Dana Melzer
Telefon: 0391/59802703
E-Mail: familienbueundnis@stadt.magdeburg.de
Homepage: www.magdeburg.de/fib

Hintergrund:

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und somit bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. Derzeit engagieren sich rund 19.000 Akteurinnen und Akteure, darunter circa 7.900 Unternehmen, in etwa 8.000 Projekten. Rund 520 Lokale Bündnisse sind in der Initiative aktiv (Stand März 2022). Das Bundesfamilienministerium hat ein Servicebüro eingerichtet, das den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.